

IDA-Fotostandard

In IDA für Streichinstrumente gibt es bei Auslieferung derzeit 38 konfigurierte Fotokategorien. Jedem Instrument können in diesen oder weiteren benutzerdefinierten Kategorien jeweils beliebig viele Fotos zugeordnet werden. In den meisten Fällen reicht ein Foto pro Kategorie. Natürlich können auch Kategorien ungenutzt bleiben. IDA lädt dabei die meist großen Fotodateien nicht als Kopie in seine Datenbank, sondern speichert zusammen mit einer Miniaturansicht relative und absolute Pfade zu den Originaldateien auf den diversen Datenträgern (intern, extern, Netzlaufwerk). Unterstützt werden die Bildformate BMP, JPG, GIF, PNG und TIFF. Übersteigt die Bildgröße regelmäßig 100MB steigen natürlich bei erstmaligem Öffnen zur Erstellung der Miniaturansicht die Anforderungen von IDA an den Arbeitsspeicher. Softwareseitig steht aber der Verarbeitung beliebig vieler und hochauflösender Fotodaten nichts im Wege. Derzeit müssen dazu alle Fotodateien eines Instruments gemeinsam in einem Ordner gespeichert sein, so dass IDA leicht den Überblick behält, wenn dort neue Fotos auftauchen oder bereits verlinkte aktualisiert werden.

Anhand der so einer Kategorie zugeordneten Fotos können in IDA Vergleichsansichten zwischen den Instrumenten erstellt werden. Diese sind umso nützlicher, je mehr die jeweilige Fotografie eines Instruments in einer bestimmten Kategorie auch in Abstand, Winkel, Qualität, Belichtung, Nachbearbeitung etc. der Fotografie eines anderen Instruments entspricht. Deshalb haben wir genau beschrieben, wie wir viele tausend Fotos von hunderten Instrumenten aufgenommen haben. Wenn Sie und andere sich an die gleiche Vorgehensweise halten entsteht damit in der Gesamtdatenbank von IDA eine Fotobibliothek mit gemeinsamem Standard. Vielen Dank für Ihre Mithilfe an diesem Projekt!

Folgende 38 Kategorien sind gegenwärtig definiert:

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| 1=Gesamtansicht Decke | 14=Schnecke Draufsicht | 27=Steg |
| 2=Gesamtansicht Boden | 15=Wölbung Decke | 28=Bodeninnenansicht |
| 3=Deckenansicht | 16=Wölbung Boden | 29=Deckeninnenansicht |
| 4=Bodenansicht | 17=Zettel | 30=Korpus offen |
| 5=F-Loch Bassseite | 18=Brandstempel innen | 31=Reparaturzettel |
| 6=Schnecke Vorderansicht | 19=Brandstempel außen | 32=Bestandteile |
| 7=Schnecke Rückansicht | 20=Einlage | 33=Dendrochronologie |
| 8=Schnecke Seitenansicht Bassseite | 21=Untersattel | 34=Sonstiges |
| 9=Schnecke Seitenansicht Sopranseite | 22=Bearbeitungsspuren Zarge innen | 35=Kontur Boden |
| 10=Schnecke vorn Bassseite | 23=Halsstock innen | 36=Kontur Schnecke |
| 11=Schnecke vorn Sopranseite | 24=Halsstock außen | 37=Reparaturen |
| 12=Schnecke hinten Bassseite | 25=Originalhals seitlich | 38=Schriftstücke |
| 13=Schnecke hinten Sopranseite | 26=Zäpfchen | |

Beschreibung und Anleitung für Violinfotos

nach Ekkard Seidl, Telefon: (+49) (0) 037422 2420, eMail: klang@seidlgeigen.de

Für die Aufnahmen verwende ich eine Kamera mit Vollformatsensor, dadurch entspricht die Brennweite vom Objektiv dem tatsächlichen Wert. Aus dem Rohdatenformat (RAW) wird ein TIFF-Format erstellt. Zuerst wird das Motiv gerade ausgerichtet, die Größe kalibriert, die Farbe abgestimmt und freigestellt.

Aufnahmen mit Saiten
Abstand vom Objekt zur Filmebene ca. 2,5 Meter
Brennweite 70-200mm



Gesamtansicht von Decke und Boden
Randebeine parallel zur Filmebene



Ansicht von Decke und Boden
Randebeine parallel zur Filmebene.



F-Loch Basseite
18 Grad gedreht



Zargenansicht
Mittelfuge parallel zur Filmebene
Randebeine jeweils vertikal zur Bass- und Sopranseite



Schnecke Vorderansicht, Rückansicht und Seitenansicht
vertikal zur Filmebene, dann 3 Grad gekippt, Wirbel steht nicht über den Rand



Schnecke gedreht 45 Grad, vertikal zur Filmebene, dann 3 Grad gekippt, A-Wirbel aus Schneckenwindung drehen

**Aufnahmen ohne Saiten.
Makroobjektiv 180mm**



Schnecke
Draufsicht
ohne Wirbel



Untersattel
Zarge parallel zur
Filmebene
ohne Knöpfchen



Steg
parallel zur
Filmebene



Halsstock außen
45 Grad von oben
zur Zarge



Brandstempel
innen
Objektiv 17-
35mm mit
Zwischenring



Halsstock innen,
Arbeitsspuren in
Zargen
Objektiv 35-70mm
mit
Technoskopvorsatz



Einlage
Lupenobjektiv 20-
fach vergrößert